

Mittelsächsische Tagesblätter

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

174. Jahrgang / Nr. 184

Verantwortl. Redakteur: Alfred Böhme, Merseburg, Markt 1.
 Druck: Max Böhme, Merseburg, Markt 1.

Merseburg, Dienstag, den 17. Juli 1934

Wochen-Bezugspreis 1,20 RM und 0,20 RM für den Postweg. Einzelheft 12 Pf.
 Einzelheft 12 Pf. Einzelheft 12 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Erste Veränderungen in San Franzisko Generalfreier in Kraft getreten / 7000 Mann Nationalgarde zusammengezogen

Punkt 8 Uhr östlicher Zeit ist gestern in San Franzisko der Generalfreier in Kraft getreten. Alle Geschäfte sind geschlossen. Sofort wurden starke Abteilungen der Nationalgarde, Feldartillerie und Zank mit Maschinengewehren, nach dem Streitgebiet zusammengezogen. 6000 Mann Truppen stehen jetzt zur Verfügung. Im Laufe des heutigen Tages kam es bereits zu schweren Auseinandersetzungen. So plünderten ungefähr 15 000 Menschen in verschiedenen Teilen der Stadt die Lebensmittelgeschäfte. Etwa 50 Personen drangen in das angebliche kommunistische Quartier im Gasthaus ein, schleppten das Mobiliar hinaus und verbrannten es.

In die Grabstraße, die über San Franzisko liegt, da das ganze Geschäftslieben ruht, der Straßenverkehr eingestellt ist, alle Vergnügungsbetriebe, Kleinkaufsläden und Restaurants geschlossen sind und man mit der Schließung der Warenhäuser jeden Augenblick rechnen, müssen sich von Zeit zu Zeit die Wachen der Streifen, die überall gegen Lebensmittelversteuern und Versteuern und außerdem mit Lebensmittel umverweilen. Die Ernährungssfrage wird überhaupt in diesem Streik mit eine ausfallende Rolle spielen, denn die Vorräte San Franzisko sind bereits erschöpft. Die Lebensmittelgeschäfte müssen nach den Kontenrollen der letzten Woche ihre verbleibenden Vorräte rationieren. Bürgermeister Hoff hat bereits einen Plan ausgearbeitet, der die Aufgabe hat, für eine gerechte Verteilung der noch vorhandenen Lebensmittel zu sorgen.

Der Lebensmittelmangel erweitert sich auch auf die weitere Umgebung der Stadt, wo Streifenposten verhindern, die Lebensmittel beladenen Fahrzeuge zurückzuhalten, und Polizeieinheiten wieder die Streifen den dazu zu hindern suchen.

Nationalgarde ist damit beschäftigt, auf der Dämmen der Lagerhäuser Maschinen zu montieren und einzurichten, denn noch eine Gefahr des Versinkens der amerikanischen Gewerkschaften wird mit einer längeren Dauer und einer energischen Durchführung des Streiks von Seiten der Gewerkschaften gerechnet. Der Leiter der N.A.A.A.P., Herr C. Frank, hat sich bereits um zu versuchen, den Generalfreier betrogen, ebenso Senator Wagner.

Auch in anderen Städten der Pazifischen Küste macht die Streikbewegung Fortschritte. So in Danielson und Birmingham (Alabama). In Oakland kam es bereits zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Kommunisten, bei denen es Verletzte gab. Es ist möglich, daß ein Generalstreik freitags auch in New York ausbricht, wenn sich die Schiffsarbeiter nicht bereit erklären, sich mit den Streikern der Gewerkschaften über Lohn, Arbeitszeit und Arbeitsverhältnisse zu verständigen.

Verhärterung bei der Streikleitung
Das starke Truppenangebot, das nach dem Eintreffen weiterer Verstärkungen jetzt 7000 Mann beträgt, sowie die demokratische Aufstellung von Geschäften, Maschinengewerken und Zank scheinen zusammen mit der Unschärfe hinsichtlich der Haltung der Bevölkerung einen ernüchternden Einfluß auf die Streikleitung auszuüben. Unter dem Vorhitz des Bürgermeisters Hoff hat sich in San Franzisko ein Bürgerauschuß von 500 Mitgliedern gebildet, um die Nahrungsmittelversorgung zu sichern.

Frankreich vor schweren Krisen
Bildung einer „proletarischen Einheitsfront“
Der Nationalrat der französischen sozialistischen Partei hat eine Entscheidung angenommen, in der der Antrag der kommunistischen Partei für eine gemeinsame Aktion gegen das Faschismus und den Krieg ankommt. Dieser Beschluß wird von der gesamten Presse als der erste entscheidende Schritt zur Schaffung der „proletarischen Einheitsfront“ und als politisches Ereignis größter Tragweite bezeichnet. Die soziale Revolution und der Klassenkampf werden damit in ein neues Stadium treten. Für die nationalpolitischen Kreise gibt es nur eine Lösung: Zwischen der nationalen Einigung und dem revolutionären Wiedehin kein Raum für

Mussolini kauft ein Einkommen und Lebenshaltung in Italien.

Als Mussolini kürzlich ganz unerwartet sein Hausbesuch aufschlag und dem Volk daraus vorlas, daß es viele lange Geschäfte. Es solle nur niemand sich einbilden, daß die gute alte Zeit bald zurückkehren werde. Wir haben Schulden gehabt, viele Leute, wir haben Schulden dazu gemacht, die Staatsschulden sind insulafellessen nicht weniger geworden. Sie viel auf der zunehmenden Reichhaltigkeit sieht? Nun, es sind über 100 Milliarden, hundert Milliarden, jawohl. Da heißt es sparen. Aber wo und wie? In den letzten Jahren ist das Defizit immer größer geworden, heute kommen wieder 4 Milliarden dazu, und die Zinsen für diese 4 Milliarden, Ausfuhr? Denken? Nichts zu machen. Am Ende des Jahres werden wir wahrscheinlich eine Unterbilanz von 3 Milliarden buchen müssen...

Die langen Geschäfte brauchten über der langen Rede Sinn nicht lange zu grübeln. Der Vater des Vaterlandes hatte einen unheimlichen Haufen von Kontoständen neben sich und griff wader hinein. Soviel Zahlen und soviel unverständliche hat die Kammer noch nie auf einmal vorgelesen bekommen. Schlußfolgerung: Nicht einmal soviel Unverständliches herabgelesen, wie Mussolini mit gelangt werden, daß Kopf zu bringen feige.

Der Staat tue, was er tun könne. Die Lebensmittelpreise seien herabgesetzt worden. Der Brotpreis wurde von 2,45 Lire auf 1,50 für das Kilo gesenkt. Man könne aber auch schon ein Kilo für 1,30 haben, er habe sich nicht davon abbringen, und dann erhalte Mussolini, wie er in der Zeitung gelesen habe, daß man da und dort billig einkaufen. Daraus habe er zur Probe dem unbetontesten und harmlosesten Ausländer den Antrag gegeben, für ihn solches Brot zu kaufen, ein Stück Suppenfleisch dazu für Lire zwei, — tatsächlich, der Mann brachte die Sachen. „Das war ein Mittageessen auf diesem Tage und ich muß sagen, das Brot war ausgezeichnet und aus dem Fleisch konnte man eine anständige Suppe machen!“

Neue Führer von SA-Gruppen.

SA-Gruppenführer Friedrich, der im Auftrage des mit der Führung verabschiedeter SA-Gruppen betrauten Polizeigenerals Dahnke zunächst die Geschäfte der SA-Gruppe Pommerl übernommen hatte, ist, wie der Zeitung mitteilt, namentlich mit der Führung der SA-Gruppe Pommerl beauftragt worden. — Der bisherige Führer der Brigade Nr. 3 (Grenzland-Süd), Brigadeführer Otto Manthey, ist von der Obersten SA-Führung mit der Führung der Gruppe Dörner beauftragt und nach Frankfurt (Oder) abkommandiert.

Militärkommando in Memel Den Memeldeutschen das Wahlrecht geraubt / Landtag einberufen

Die im litauischen Staatsangehöriger verbleibenden, jedoch in Kraft getretene Maßnahme des Gesetzes zum litauischen Staatsbürgerschaftsgesetz vom 8. Februar 1934 gibt dem litauischen Kriegsgebietskommando in Memel eine unbefristete Vollmacht zur willkürlichen und radikalen Unterdrückung jeder öffentlichen Betätigung des nicht großlitauisch eingetragenen memelländischen Bevölkerungsteils. Das Gesetz sieht folgendes vor:

1. Der Kriegsgebietskommandant kann unter Voraussetzung der angeblichen Staatsgefährdung von sich aus Gesellschaften und Verbände auflösen. 2. Personen, die solchen Vereinen, Gesellschaften oder Verbänden angehört haben, sind nicht mindere als 6 Monate von deren Tätigkeit ausgeschlossen, nach deren für die gesamte Dauer des bereits seit 1926 bestehenden Kriegsgebietslands das aktive und passive Wahlrecht für den Landtag, die gerichtlichen Selbstverwaltungsorgane, für die Organisationsorgane des Landvolkes, der Landwirtschaft und für die anderen wirtschaftlichen sowie beruflichen Selbstverwaltungsorgane. 3. Sämtliche Mitglieder des Landtags und der anderen genannten Organe, die verbotenen Vereinigungen usw. angehört haben, werden für den Landtag das Wahlrecht dieser Organe.

Der Kriegsgebietskommandant hat, gestützt auf die Aufhebung des Staatsbürgerschaftsgesetzes, die Memelländische Landvolksvereinspartei als gesichtslos erklärt. Das bedeutet praktisch, daß alle Angehörigen dieser Parteien, also die überwiegende Mehrheit aller nicht großlitauisch eingetragenen Wahlberechtigten, des aktiven und passiven Wahlrechts beraubt werden und weder Beamte, noch Mitglieder von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sein können, denn nach dem bisherigen radikalen Vorgehen gehen alle autonomen öffentlichen Ämter usw. nicht zu zweifeln, daß die geforderte „Gefahr ihres Wirkens für den Staatsbürgerschafts“ durchweg behauptet werden wird.

Wie der Gouverneur des Memelgebiets dem Vertreter des halbamtlichen „Litauisches Volks“ erklärt, wird der Memelländische Landtag zur Entgegennahme einer Erklärung des Direktoriums Neignis vom 25. Juli bestimmungsgemäß einberufen werden.

Zusammenfassung gegen Simon

Der englische Außenminister Sir Simon ist in letzter Zeit in mehrfach telefonisch mit dem Tode bedroht worden. Infolgedessen wurde eine besondere Polizeieinheit am Hause des Außenministers aufgestellt.

Neugeordnete Getreidewirtschaft

Im Reichsengesetzblatt wird eine Neuordnung der Getreidewirtschaft veröffentlicht, die die in unserem Handelsbereich zusammen mit einer amtlichen Begründung ausstehend wiedergeben. Der Warenverkehr vom Bauern bis zum Verbraucher findet hier eine völlige Neuordnung, wobei 19 Getreidewirtschaftsverbände gebildet werden, deren Gebiet mit den entsprechenden Landesbauernschaften zusammenzufallen, und das System der Getreidewirtschaft zur völligen Auswirkung gebracht wird. Mit dieser Regelung wird eine allgemeine Brotverbreiterung verbunden und die Versorgung des deutschen Volkes sichergestellt. Die neuen Preissteigerungen für die Brotzettel werden veröffentlicht mit ebenfalls im Handelsblatt.

Keine Sprengstoffe abgeliefert

Macht Verbrechen die Todesdrohungen wahr? Der Erlass der österreichischen Regierung vom 18. Juli, in dem die Todesstrafe für den Besitz von Sprengstoff angedroht und gleichzeitig Straffreiheit für die Ablieferung von Sprengmitteln bis 18. Juli 12 Uhr nachts gewährt wird, ist bisher noch Verbrechen aus der Provinz ohne Erfolg geblieben. Entgegen allen Ermahnungen der amtlichen Stellen hat eine Ablieferung von Sprengmitteln in großem Umfang nicht stattgefunden. Insbesondere wird berichtet, daß in Wien in den ersten drei Tagen der Verkauf des Erlasses der Regierung überhaupt keine Sprengmittel abgeliefert sind.

Munitionslager explodiert

Sprengstoffe verletzen rumänische Soldaten. Am Montag wurden die Bewohner von Bukarest durch eine heftige Explosion geweckt. Viele Fensterläden zerbrachen, Türen und Fensterrahmen sprangen aus. Auch die Menschen in den Lagen verletzten die Erschütterung. Ein nach einiger Zeit erlitten durch Bestellungen der Behörden, daß es sich um die Explosion eines Munitionslagers in der Umgebung von Bukarest handelte. Die Explosion ist offensichtlich auf die Entzündung durch die starke Hitze zurückzuführen. Einige Soldaten der Wachmannschaft wurden durch Sprengstoffe verletzt. Ferner trugen eine Frau und ein Mädchen auf einem Felde Verletzungen davon. Waisenkinder fingen durch Anzündung Feuer und brannten ab. Die „Sprengstoff“ bringt eine phantastische Meldung über ein geheimnisvolles Flugzeug, das über das Munitionslager weggefliegen sei; vom Wort des Flugzeuges soll angeblich ein „flammender Körper“ abgekommen worden sein.

Keine Sprengstoffe abgeliefert

Macht Verbrechen die Todesdrohungen wahr? Der Erlass der österreichischen Regierung vom 18. Juli, in dem die Todesstrafe für den Besitz von Sprengstoff angedroht und gleichzeitig Straffreiheit für die Ablieferung von Sprengmitteln bis 18. Juli 12 Uhr nachts gewährt wird, ist bisher noch Verbrechen aus der Provinz ohne Erfolg geblieben. Entgegen allen Ermahnungen der amtlichen Stellen hat eine Ablieferung von Sprengmitteln in großem Umfang nicht stattgefunden. Insbesondere wird berichtet, daß in Wien in den ersten drei Tagen der Verkauf des Erlasses der Regierung überhaupt keine Sprengmittel abgeliefert sind.

Munitionslager explodiert

Sprengstoffe verletzen rumänische Soldaten. Am Montag wurden die Bewohner von Bukarest durch eine heftige Explosion geweckt. Viele Fensterläden zerbrachen, Türen und Fensterrahmen sprangen aus. Auch die Menschen in den Lagen verletzten die Erschütterung. Ein nach einiger Zeit erlitten durch Bestellungen der Behörden, daß es sich um die Explosion eines Munitionslagers in der Umgebung von Bukarest handelte. Die Explosion ist offensichtlich auf die Entzündung durch die starke Hitze zurückzuführen. Einige Soldaten der Wachmannschaft wurden durch Sprengstoffe verletzt. Ferner trugen eine Frau und ein Mädchen auf einem Felde Verletzungen davon. Waisenkinder fingen durch Anzündung Feuer und brannten ab. Die „Sprengstoff“ bringt eine phantastische Meldung über ein geheimnisvolles Flugzeug, das über das Munitionslager weggefliegen sei; vom Wort des Flugzeuges soll angeblich ein „flammender Körper“ abgekommen worden sein.

Frankreich vor schweren Krisen

Bildung einer „proletarischen Einheitsfront“
Der Nationalrat der französischen sozialistischen Partei hat eine Entscheidung angenommen, in der der Antrag der kommunistischen Partei für eine gemeinsame Aktion gegen das Faschismus und den Krieg ankommt. Dieser Beschluß wird von der gesamten Presse als der erste entscheidende Schritt zur Schaffung der „proletarischen Einheitsfront“ und als politisches Ereignis größter Tragweite bezeichnet. Die soziale Revolution und der Klassenkampf werden damit in ein neues Stadium treten. Für die nationalpolitischen Kreise gibt es nur eine Lösung: Zwischen der nationalen Einigung und dem revolutionären Wiedehin kein Raum für

ah...
ern...
en...
ger...
rst...
ur...
geblat...
auf...
au...
alten...
die...
Rath...
a Geo...
zama...
a bei...
dintr...
ramm...
liche...
ang bei...
tens...
Zee...
lort...
behe...
f. Dr...
gides...
r...
bes...
ber...
Ein...
lucht...
Gef...
Gef...
gro...
ang...
Gin...
man...
m...
natio...
a in...
ik.

Neuer Erlaß

zum Saisonabschlussverkauf 1934.

In Ergänzung der in dem Rundschreiben des Reichswirtschaftsministers und des Preussischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit vom 18. Mai 1934 gegebenen Richtlinien wird zur Beteiligung von Zweifeln durch einen neuerlichen Rundschreiben vom 13. Juni 1934 darauf hingewiesen, daß Antiforderungen und Mitteilungen, die durch Schaukulation von Waren in Schaufenstern, Schaufenstern und dergleichen erfolgen, mit Rücksicht auf den der Eröffnung des Saisonabschlussverkaufs unmittelbar vorhergehenden Sonntag auch dann nicht als vorzeitig und deshalb unstatthaft anzusehen sind, wenn sie bereits am Sonntagabend, dem 28. Juni 1934, abends nach Abendanbruch der Dämmerung durch das Publikum freigegeben werden.

Ebenso stehen aus dem gleichen Grunde keine Bedenken dagegen, daß in entsprechender Anwendung der für meinger als sieben Mal wöchentlich erscheinenden Zeitungen zugelassenen Ausnahme auch mit der Verteilung von Rundschreiben und Plakaten durch Klebmaschinen bereits am Sonntagabend, dem 28. Juni begonnen werden kann.

Biffige Hunde.

Wieder zwei Menschen durch Hundebisse verletzt.

Am gestern Nachmittag eine ältere Frau ihren Schwund in der Gotthardstraße ausführt und sie diesen vor den Angriffen eines größeren Hundes in Schutz nehmen wollte, sprang der große Hund an ihr empor und brach ihr amei Bisse in den Oberarm bei. Da die Bisswunden stark bluteten, mußte sich die Frau sofort in ärztliche Behandlung begeben.

In der sechsten Abendstunde des gestrigen Tages verließ ein Schäferhund, wohljährling, die Wähe des städtischen Friedhofes. Dem Jungen war die Unterlippe von dem Hund gebissen worden, die stark blutend in zwei Häften gespalten war. Innerhalb zweier Tagen ist dies nun schon der dritte Fall, daß harmlose Passanten von biffigen Hunden angefallen wurden.

Wie wird das Wetter?

Es wird wieder sehr warm.

Am nächsten schmale Winde wechselnder Richtung, heiter, trocken, warm. Gegen Bodenmitte nacharker Erwärmung wieder Gewitterneigung.

81. Geburtstag.

Heute beginnt der Oberpostkassierer i. M. Adolf Weimel, 81 Jahre alt, seinen 81. Geburtstag in fröhlicher und geselliger Kreise. Wir wünschen ihm einen fröhlichen Lebensabend.

Zu Ehen ist geworden.

Der Haderweiser August Preußner, auf dem Neumarkt wohnhaft, heiratet am Mittwoch seinen 81. Geburtstag. Zum Jahre 1933 konnte der Weiser das 50 jährige Gedächtnisjubiläum feiern. Glück und Fortschritt außerordentlich reich, erfreut sich der alte Herr in Ruhe und Frieden sowie bei seiner künftigen großen Beliebtheit. Inneere besten Glückwünsche.

Fort mit der Preischleuderei!

Ehrengerechtigkeitsarbeit im Handwerk und Preisgestaltung in der Konjunktur

Von einer vernünftigen Preispolitik hängt das Wohl und Wehe der Wirtschaft in entscheidendem Maße ab. Wenn sinnlose Preisverhöhungen die breiten Schichten der Verbraucherklasse besonders in Zeiten des wirtschaftlichen Aufbaus wirtschaftlich schädigen, so werden durch hemmungslöse Preischleuderei die Kreise der gewerblichen Wirtschaft in Unruhe versetzt und an einer vernünftigen Aufbaubarkeit behindert. Aus diesem Grunde ist es äußerst wichtig, daß jenseit unbedingte Preisverhöhungen als unangebrachte Preischleuderei unterbleiben. In Berlin hat vor einiger Zeit der Polizeipräsident als aufdringliche Preisüberwachungsstelle eine Mitteilung herausgegeben, in der es heißt, daß Preissteigerungen zu unterbleiben haben. Gleichzeitig wird aber auch vor Preischleuderei die ebenso schädlich und verwerflich sind wie unangebrachte Preisverhöhungen, genannt. Der Schleuderei, der seine billigen Ladepreise nur durch die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen möglich macht und der den Kauf seiner Mitbewerber im Auge hat, ist genau so ein Schädling wie der Räuber. Durch die Preisüberwachungsstelle wird gegen alle vernünftigen Preissteigerungen vorgegangen werden, die durch Minderungen, durch Verfallung von Lebensmitteln oder durch minderwertige Leistungen ihrer Volksgenossen schädigen.

Eine Säuberung des Handels wird nur dann möglich sein, wenn es gelingt, alle Mißstände des Wettbewerbs, die in der liberalen Zeit eingetretten sind, zu beseitigen. Der Wettbewerb muß in neue gesunde Bahnen gelenkt werden, wenn von dieser Seite aus eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse erreicht werden soll. Das Wettbewerbsgesetz, Zugabeverbotsgesetz, Rabattgesetz und die Anordnungen des Werberates der deutschen Wirtschaft arbeiten gemeinsam an der Besserung der Verhältnisse in dieser Richtung. Es ist notwendig, daß sich Käufer und Verkäufer die nationalsozialistischen Anschauungen über einen geordneten Wettbewerb zu eigen machen.

Am einzelnen ist vom Werberat gegen Marktflüchtere, Zeitungs- und Schaufensterklammer, gegen falsche und irreführende Qualitätsbezeichnungen und gegen täuschende Aufmachung der Schaufensteranlagen vorgegangen worden. Die Richtlinien des Werberates verlangen von allen Beteiligten Redlichkeit und Ehrlichkeit in der Messung. Wenn nach diesen Richtlinien gehandelt wird, eine Besserung der Marktformung und eine Marktvereinigung durchgeführt wird, dann wird es auch leichter sein, Preisvereinbarungen zu treffen und einzuhalten, die jenseit Preisverhöhungen als Preischleuderei verhindern.

Die Bemühungen um eine bessere Marktformung haben zu Verhandlungen von Groß- und Kleinbetrieben und Warenhändlern und sonstiger Kontorenbetriebe geführt, um eine breite Basis für eine vernünftige Preispolitik zu finden. Vereinzelt Außenleiter haben sich an diesen Verhandlungen nicht beteiligt und gehen als Vergünstigung an, daß sie eine gesetzliche Regelung abwarten wollen. Die Ehrengereichte und die Einigungsämter für Wettbewerbsfragen

haben sich deshalb schon mit solchen Fragen befaßt müssen, um eine Stabilisierung der Preispolitik von Außenleitern zu verhindern. Die Wirtschaft bezieht heute nicht mehr aus rein individuellen Betrieben und Unternehmern, die auf eigene Faust handeln und sich nicht um die Allgemeinheit zu kümmern brauchen, sondern aus volkswirtschaftlichen Einzelbetrieben und Personlichkeiten, die im Geiste der Gemeinwirtschaft gerade auch die Frage der Preispolitik behandeln müssen. Der Wettbewerb muß mehr auf das Prinzip der Leistung und der Qualität eingeleitet werden.

Der nationalsozialistische Staat will, daß Preisstämme und Preisunterbietungen und sonstige Wucherhandlungen unterbleiben, damit Durchführungsbedingungen und wirtschaftlicher Niedergang vermieden werden. Die Preise müssen reell kalkuliert werden, so daß die Selbstkosten der Waren die Basis bilden werden. Die Aufrechterhaltung einer gewissen Verdiensthöhe. Die Wucherhandlung der Wettbewerbsregeln und der Vorschriften des Werberates der Wirtschaft verstoßen gegen die guten Sitten und kann durch Strafen der Ehrengereichte der Berufsstände geahndet werden. Man darf nur daran erinnern, daß 5. B. im deutschen Handwerk die Ehrengereichte bereits im vollen Umlange durchgeführt sind, denn der 4. Teil der 1. Durchführungsverordnung zum Wettbewerbsgesetz regelt allgemein gültig die Ehrengereichte. Darauf können Innungsmitglieder bestraft werden, die sich einer Verletzung der Standesehre oder eines Verstoßes gegen die Gemeinwohlspflicht schuldig gemacht haben. Es rechnet dazu unläuterer Verhalten, unlauterer Wettbewerb und Ueberverletzung der Kunden.

Für alle diese Vergehen werden im Handwerg folgende Strafen verhängt: Warnung, Verweis, Ordnungsgeld in Geld bis zum Höchstbetrag von 1000 Mark, Aberkennung der Fähigkeit, Innungsamt zu sein, Aberkennung der Befähigung, Lehrlinge zu halten oder anzulernen, und in ganz schweren Fällen Aberkennung des Meisterstitels. Ein solches Ehrengereichtsurteil kann in seinem entscheidenden Teil erst, auf Kosten des Angeklagten veröffentlicht werden. Die Ehrengereichte werden bei der Handwerkskammer gebildet, die Ehrengereichte beim Deutschen Handwerk und Gewerbeamt. Für das Verfahren sind die Vorschriften der Strafprozedurordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes mit einigen Abänderungen maßgebend. Man kann aus diesen Vorschriften erkennen, daß man im Handwerk in Zukunft gegen Ueberfreitungen gerade auf dem Gebiete der Preispolitik härteren vorgehen wird, und man kann auch erwarten, daß durch diese Maßnahmen eine endgültige Stabilisierung der angesprochenen Verhältnisse erreicht werden wird.

Berufsständischer Aufbau der Architekten.

Aus dem Merseburger Bezirk wird die Architektenkammer v. Balthausen in B24 Merseburg und Hans-Jacob B24 Borna in die Reichsstämmer der bildenden Künste aufgenommen.

Brigadeführer Koo

zum SA-Brigadenführer Mitte ernannt. Auf Verzicht des Chefs des Stabes der SA, Luge, ist Brigadeführer Koo (Zachow) zum Führer der Gruppe Mitte der SA ernannt worden.

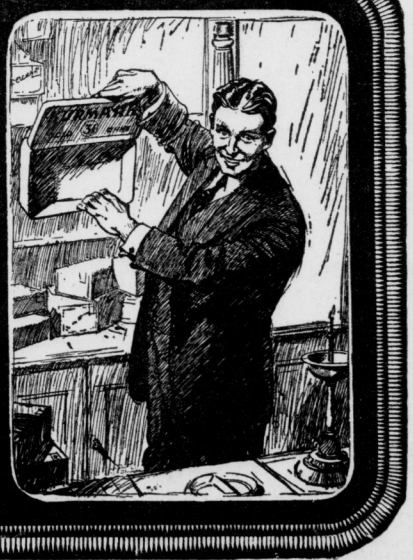
Der neu ernannte Führer der Gruppe Mitte hat die Beschlüsse am Montag von Oberst Müller über die Übernahme, der kommissarisch als Führer der Gruppe Mitte eingesetzt war.

Mit der Reorganisation der SA in den norddeutschen Bezirken Deutschlands ist bekanntlich durch ein Einvernehmen zwischen dem Reichsführer SA und dem preussischen Ministerpräsidenten in Göring Reichsleiter Luge beauftragt worden. Dagegen hat sich gegenüber dem Vertreter einer mitteldeutschen Zeitung anlässlich eines Besuchs in Magdeburg über die Reorganisation der SA ausgesprochen. Dabei betonte der Reichsleiter, es handele sich nicht um eine Umorganisation, sondern um eine Reorganisation der einzelnen SA-Gruppen. Man habe in erster Linie die Finanzen und die Personellfrage überprüft. Für die Reorganisation der finanziellen Beziehungen wurden bestimmte Vorläufe unterbreitet, bei denen u. a. auch dafür getorget werden wird, daß belastete SA-Führer in ihren finanziellen Beziehungen freigegeben werden. Ebenso soll die Lebensführung bestimmter SA-Führer eingehend kontrolliert werden. Bei der Ueberprüfung der Beziehungen soll dafür Sorge getragen werden, daß Elemente ausgespart werden, die in bezug auf nationalsozialistischen Geist, nationalsozialistische Anschauungen und Wesen nicht ungesünder sind. Durch diese Maßnahmen soll allen benachteiligten SA-Kämpfern der Weg freigemacht werden. Ferner betonte General Daluege, daß die von ihm getroffenen Maßnahmen lediglich die Grundlage für die Reorganisation legen sollten. Die Reorganisation der SA-Führer soll die innere Angelegenheit der neuen SA-Führung. Einige Reorganisationen sind bereits herausgekommen, so die oben gemeldete Beauftragung des Reichsleiters Koo-Sachgen mit der Leitung der Gruppe Mitte. Die Durchführung der ersten Reorganisationsmaßnahmen durch ehemalige Polizeioffiziere sollte nach dem Willen Dalueges den neutralen Charakter der Aktion unterbreiten.

Oberpräsident Ulrich

weilt heute im Kreise Merseburg. Heute vormittag traf kurz nach 9 Uhr Oberpräsident Ulrich zu einer Besichtigung des Kreises in Merseburg ein. Zu seiner Begrüßung hatte ein Ehrenruhm unserer SA vor dem Landratsamt Aufstellung genommen. Bei seinem Eintreffen richtete Oberpräsident Ulrich, der bekanntlich auch Generalinspekteur der SA, eine kurze Ansprache an die SA-Männer. Er ging kurz auf die Geschicke der letzten Wochen ein und betonte, daß die SA nach wie vor in Ehren zum Führer stehe. Der einfache SA-Mann habe ja nie etwas mit der Veränderung dieser kleinen Klausen von Außenleitern zu tun gehabt. Nach einer kurzen Rede über die Bedeutung des Landratsamts begab sich Oberpräsident Ulrich auf zum Landrat Oberst auf eine Besichtigungsfahrt in D. B. 2.

„Bedauere, KURMARK ist leider im Augenblick ausverkauft!“
„Was, schon wieder?“
„Ja, die Nachfrage ist so enorm. Aber ist das ein Wunder?— Eine solche Zigarette zu 3 1/2 Pf., da raucht doch niemand mehr etwas Anderes.“
„Stimmt, da haben Sie recht. Mir geht's ja auch so.“



Appell unserer ehem. 12. Husaren

Mittweiser Galas zum Major befördert. Zum Kommandant der ehem. 12. Husaren...

18. Mai in der Stadtgemeinde Berlin und umliegenden Gemeinden...

Göring spricht in Halle.

Wie uns am Freitag, dem 20. Juli, mitgeteilt wird, spricht am Freitag, dem 20. Juli, abends...

Aus der Nachbarstadt Halle

Ehrentag des mitteldeutschen Handwerks.

Der neue Kammerpräsident wurde durch den Reichshandwerksführer eingeführt.

Im festlich geschmückten großen Saal des „Reichshofes“ in Halle fand am Montag...

Zigarettenstummel nicht aus dem Zug werfen!

In den letzten Wochen sind zahlreiche gefährliche Stimmungen und Waldbrände entstanden...

Wie in anderen, muß der Brand durch einen Gegenstand verursacht worden sein, der aus dem Zuge herausgeworfen wurde...

NSV-Kinder lehrten beim.

Ein Junge hat 15 Pfund zugenommen. Gestern nachmittags kamen 64 Kinder nach...

Reichshandwerksführer Pa. Schmidt.

Der Herr ging in seiner Rede auf die Aufgaben des Handwerkers ein. Niemand dürfe glauben...

grüßte Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann den neuen Präsidenten der Handwerkskammer.

Den Befehlshaber bildete die Ansprache des Gauleiters Staatsrat Rudolf Jordan. Immer war das deutsche Volkstum die leitende Idee...

Wirtschaft gestellt worden. Deshalb habe auch der Kammerpräsident in erster Linie als politischer Führer zu wirken.

Der Reichshandwerksführer trug sich im Anschluß in das Goldene Buch der Stadt Halle ein. Er schrieb: „Man hat uns Aufgaben gestellt...“

Kathaus bekommt neuen Anstrich.

Wie wir schon vor einiger Zeit berichteten, soll unser Rathaus am Markt einen neuen Anstrich bekommen.

Wenn das erreicht ist, dann werde zwanzigfüßig und antonisch auch keine Gerüchsbüchsen...

den Glanzen zu haben an das Werk, der Führer haben will und haben wird, Treue und die Entschlossenheit des anhängigen...

Nur noch weidgerechte Jagd.

Erste Tagung des Jagdrates der Provinz Sachsen in Halle.

Wenn wir die Entwicklung des deutschen Jagdbräutes durch die letzten fünf Jahrzehnte verfolgen...

die Jagd Sache der reinen Belohnung und eines edlen Vergnügens ist. Daraus aber alle...

Der Provinzjägermeister erstellte darauf das Wort dem Landesbauernführer Staatsrat Geggling und dieser sprach zunächst seinen Dank aus...

Fahnenweihe beim RWGD.

Am Sonntag beging die Ortsgruppe Werber des Reichsbundes ambulanten Gewerbetreibender Deutschlands (RWGD) im Kasino das 1. Jubiläum...

Nachdem P. Sammler im Namen der 3000 selbständigen Gewerbetreibenden...

des Gauces dem Reichshandwerksführer für seine Worte gedankt hatte, nahm der neue Präsident Pa. Hans Sehnert für das Wort...

Provinzjägermeister Osermann

sprach einleitend über das neue Jagdgesetz und den Begriff der Weidgerechtigkeit im Begriff der Nichtweidlichkeit oder Stellung zu tun habe...

Oberbürgermeister Stabsleiter Scherping

aus Berlin übermittelte die Grüße des Reichsjägermeisters Osermann und des Reichsforstmeisters F. Kuebel...

Glück, achte auf eure Kinder!

Die Mutter der Kinder, mit brennenden Neugierden durchzusehen, macht sich jetzt immer mehr bemerkbar...

Der Reichshandwerksführer überreichte darauf dem Gauleiter Staatsrat Jordan als Zeichen dankbarer Verbundenheit...

kurz nahm lobend Landesbauernführer P. Sammler das Wort. Disziplin, Gehorsam und Unterordnung, so führte er u. a. aus...

Den Jägermeistern sei heute nach dem Hehrerprinzip eine große Macht gegeben...

Den Jägermeistern sei heute nach dem Hehrerprinzip eine große Macht gegeben. Sie sollen nun aber keine Privilegien genießen, sondern Verantwortung und Pflicht...

Wie zum 31. März 1933 soll die Einführung des Reichsjagdgesetzes vollendet sein...

Die neuen Reichsjagdgesetze sollen auf keinen Fall mehr als 30 März fallen, denn es soll keinen Vollzeitschützen die Möglichkeit gegeben sein...

Warnung vor Zuzug nach Berlin!

Es ist immer noch zu wenig bekannt. Daß nach dem Gesetz zur Regelung des Arbeits-einwohnes vom 15. Mai 1934...

Als Vertreter des Regierungspräsidenten überbrachte Oberregierungsrat Güttig die Grüße der Regierung in Werleburg.

Er lagte dem neuen Präsidenten volle Unterstützung zu, daß ihn jedoch zugleich um Mitarbeit an der Befestigung der im Regierungsbezirk Werleburg leider immer noch in erheblichem Maße vorhandenen Arbeitslosigkeit. Im Namen der Stadt Halle be-

Auferstandenlich fruchtbar und anregend war die folgende Aussprache...

Auferstandenlich fruchtbar und anregend war die folgende Aussprache, in der die geplante Wilschadenausgleichskasse eine große Rolle spielte.

Mit einem beschlossenen „Waldmannschaft“ auf den Reichsjägermeistern...

Mit einem beschlossenen „Waldmannschaft“ auf den Reichsjägermeistern und die Tagung dann über.

Neuaufbau der deutschen Getreidewirtschaft.

Bildung von 19 Getreidewirtschaftsverbänden. / Mähdern dürfen höchstens 20 Proz. Auslandsweizen vermalen.

Im Reichsdeputationshauptmannschaft wird eine Verordnung zur Ordnung der Getreidewirtschaft veröffentlicht. Der erste Abschnitt behandelt den Zusammenbau der deutschen Getreidewirtschaft und bestimmt, daß zur Regelung der Verwertung sowie des Absatzes und der Verwertung von Getreide, von Erzeugnissen daraus und von Brot sowie der Preise und Preisspannen für Getreide und Getreidewirtschaftsverbänden zusammengefaßt werden:

- 1. die Betriebe, die inländisches Getreide erzeugen,
2. die Betriebe, die inländisches Getreide weiterverarbeiten,
3. die Betriebe, die Erzeugnisse daraus herstellen,
4. die Betriebe, die Brot herstellen.

regelt. Verteilungsbüro und Verteilungsgenossenschaft, die inländische Futtermittel oder inländisches Getreide von einem anderen als Erzeuger kaufen, müssen den Verbraucher zusätzlich eines Ausweises betragen lassen. Jede im deutschen Inland liegende Mühle darf von der Weizenmenge, die sie herstellt, vom 16. August bis 30. September 1934 in den einzelnen Monaten von Oktober 1933 bis Juli 1934 und vom 1. bis 15. August 1935 höchstens 25 v. H. Auslandsweizen vermalen. Aus Mähdern darf nur solches durchgemalenes Mehl hergestellt werden, das eine Mühle von mindestens 0,967 v. H. hat. Die Verordnung tritt am 16. Juli in Kraft, mit Ausnahme der Bestimmungen über den Zusammenbau der deutschen Getreidewirtschaft, die erst am 1. August in Kraft treten. In die Verordnung des Reichsernährungsministers befindet.

Keine Brotpreiserhöhung Das Roggenwirtschaftsjahr hat begonnen

Die Verordnung zur Ordnung der deutschen Getreidewirtschaft, die am 16. Juli in Kraft getreten ist, wurde am Montag von Ministerialdirektor Moritz von Reichsernährungsministerium vor Pressevertretern erläutert. Am 16. Juli hat das Roggenwirtschaftsjahr begonnen, am 16. August beginnt das Weizenwirtschaftsjahr. Die Verordnung bringt in 4 Punkten Neues. Sie regelt den Verkehr des Getreides vom Hofe des Bauern zum Markt, sie schafft neue organisierte Grundlagen für den Verkehr des Getreides, sie definiert den Begriff des Getreides und definiert den Preis auf dem Markt oben und unten begrenzt, sie bringt endlich Preisbefreiung für alle vier Getreidearten, und zwar Getreide für alle vier Getreidearten, während Brannter und Industriegetreide aus dem Verkehr des Getreides ausgeschieden werden. Weitere Bestimmungen betreffen den Verkehr und die Verarbeitung von auslandischem Getreide und die Abgabenentlastung.

Sin am 31. Oktober wird vorübergehend. Das Roggenwirtschaftsjahr beginnt mit mehr als 5 Sektar Größe an Mähdern 30 Prozent der Mähdern des letzten Jahres abzuliefern, an Weizen 25 Prozent. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die neue Organisation der Getreidewirtschaft fertiggestellt sein, von der in den Monaten der Abgabenentlastung Getreidewirtschaftsverbände reorganisieren. Die Mähdernreinigung wird der Hauptreinigung angegliedert. Die gesamte Organisation unterliegt der vollen Aufsicht des Reiches, insbesondere behält eine Preis- und Preisspannenkommission für alle Getreide- und Brotarten.

weidensamer, Mähdern und Bäder, zu Futtermittel sein. Eine ausreichende Versorgung sei im übrigen gesichert.

Weniger Spielarten wurden verkauft

Auslandsabzug ging vor allem zurück. Nach einer Feststellung der Züchtungsinstitut für die Mähdern der deutschen Getreidewirtschaft, die monatlich in Ziffern zu ihren Sieg hat, zur Zeit wenig zufriedenstellend. Das gilt vor allem für den Auslandsabzug. Während 1928 etwa 2,7 Millionen Sektar ausgeführt wurden, liefen es im ersten Halbjahr dieses Jahres nur etwa 150 000 Sektar ab. Wenn auch die saisonabhängig bessere Herbst- und Winterzeit noch eine anfängliche Steigerung bringen werde, werde die Ausfuhr 1934 doch kaum 20 Prozent der Ausfuhr von 1928 erreichen. Das ist ein Verlust, der nicht nur die Deckung von Nachfrageerwartungen anlangt, das Verbot von Zugabeteilern ungünstig ausgeführt. Im ersten Halbjahr 1934 sei der Verbrauch an Spielarten im Inlande um rund 20 bis 25 Prozent niedriger gewesen als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Arbeitsverbindung der Wirtschaft.

Die Arbeitsverbindung der Wirtschaft befindet sich, wie das Statistische Reichsamt in

dem neuen Vierteljahr für Statistik des Reiches feststellt, regelmäßig auf rund 85 Milliarden Mark.

Im August 6 Prozent Devisenrückgang. Die Reichsstatistik für Devisenverhältnisse hat angedeutet, daß der Bruttoertrag der allgemeinen Getreideerzeugung für die Vorkriegszeit im August nur 18,7 Milliarden Mark betragen wird. Die Devisenlage hat also eine erneute Häufung der Devisenverhältnisse notwendig gemacht. Die gleiche Häufung zur Anwendung zu bringen. Weiter wird angedeutet, daß die Remittenzverhältnisse nur 18,7 Milliarden Mark im August im Anspruch genommen werden dürfen.

Wassersände

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Includes entries like Saale, Grochwitz, Trotha, etc.

Getreide- und Warenmärkte.

Hallescher Getreidemarkt

Table listing grain prices: Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer, etc. with prices per 100kg.

Wochenmarktpreise für Halle

Table listing weekly market prices for various goods like potatoes, onions, etc.

Hallescher Schlachtviehmarkt

Table listing livestock prices: Ochsen, Kühe, Ferkel, etc. with prices per head.

Die Fleischpreise in Halle

Table listing meat prices: Schweinefleisch, Rindfleisch, etc. with prices per kg.

Leipziger Schlachtviehmarkt

Table listing livestock prices in Leipzig: Ochsen, Kühe, Ferkel, etc.

Halleische Wertpapierbörse

Table listing stock market prices for various companies and bonds.

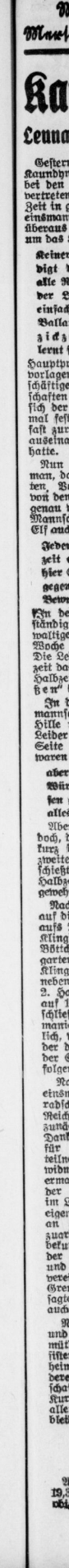
Metalpreise in Berlin

Table listing metal prices: Eisen, Kupfer, Zinn, etc. with prices per unit.

Getreidefestpreise für die Provinz Sachsen.

Table showing grain prices for different provinces in Saxony: Roggen, Weizen, Futtergerste, Hafer.

Die Preise verstehen sich in Reichsmark je Tonne.



Raundnias Schüler als „Meister“!

Leunas Meistereil wurde nach schönem Kampfe und tapferer Gegenwehr 17:5 (7:4) geschlagen.

Gestern abend trug die Lehrmannschaft Raundnias... Raundnias Schüler als „Meister“!

nach mühte die Mannschaft der MS einen glatten Sieg erlangen. Seine Verlor gegen den Dürrenberger Schwimmklub 8:3, während die MS ein 4:4 erlangte.

49 Jahre Turn- und Sportverein 1885

Kurt Karus erhielt den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft.

Traditionsgemäß konnte auch in diesem Jahre der Turn- und Sportverein v. 1885 seine 49. Gründungsfest auf seiner Turnplatzanlage in der Leunaer Straße feiern.

Turnerisches Ereignis Kreisführer Meyer das Wort und dankte für die freudige Aufnahme.

Der Höhepunkt dieses Abends bildete die Ehrung des Hrn. Kurt Karus.

Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft

Hr. Karus war völlig überrascht und dankte herzlich für die ihm bewiesene freundliche Berücksichtigung.

Freude und veranigte Stunden wurden im Kreis der Turnkrieger und -schweher verlebte und manche Erinnerung ausgetaucht.

Um die Vaterland-Plakette.

Was bringt der 4. Spieltag?

MSV. gegen Turn. Vgg. — UVV. gegen 1885. — Leuna und PSV. spielt frei

Am Mittwoch nehmen die Spiele um die Vaterlandplakette ihren Fortgang. Auch diesmal ist wieder mit spannenden Kämpfen zu rechnen.

Am Freitag wird im letzten Freundschaftsspiel gegen die MSV. damals nicht die Mannschaft, die er heute besitzt.

logar mit Klein ins Feld stellen, dann wird es für den MSV nicht allzu toll ausgehen.

UVV. und 1885.

gegenüber. Wie wird wohl dieses Treffen ausgehen. Wenn sich beide Mannschaften in derselben Verfassung wie in ihren letzten Spielen zeigen.

Über die Jangarme von A u M meisters die

Wäre labelfast, ein sich auf den Boden werfen es ist nicht, das machte der lange Lauf alles nur im Augen.

MSV.—Turn. Vgg.

eingeleitet. Besonders hier ist man auf den Ausgang des Spieles gespannt, denn im Hinspiel war im letzten Freundschaftsspiel der MSV. damals nicht die Mannschaft, die er heute besitzt.

Über die Jangarme von A u M meisters die Wäre labelfast, ein sich auf den Boden werfen es ist nicht, das machte der lange Lauf alles nur im Augen.

Nach der Pause kommt Leuna nicht mehr auf die Bretter. Gleich nach dem ersten Schuß auf Tor verleiht sich Leuna die rechte Hand.

Kreismeisterschaften der Kraftsportler

Leuna kehrt mit 8 Kreismeistertiteln von Kamfin zurück.

Leunas Kraftsportler konnten wieder einmal meisters, nach in ihren Streit. Bei dem am Sonntag in Kamfin ausgetragenen Kreismeisterschaften im Ringen, Gewichtheben, Kraftsport und Akrobatik schmitt der MSV-Leuna gegen alle Abweiser an erfolgreichsten an.

matig die Farben Leunas betrat, bewährte sich sehr gut. Böhmung wurde in der Leichtgewichtsklasse unter Max Paulitz, Halle, wieder gewonnen.

Nach dem Spiel fanden sich Kurstufen, Vereinsmitglieder und Gäste zu einem Kameradschaftabend im Vereinsheim zusammen.

Auch im Ringen konnten sich einige Leunaer durchsetzen. Hier gab es zwei Meister und zwei Plätze. Im Kraftsport waren durchweg Leunas Vertreter erfolgreich.

Die sonstigen Kreismeister im Ringen sind: Bantamgew. Schilling-Halle, Adersg. Burdorf-Braunsdorf, Leichtgew. Max Paulitz-Halle, Weltgew. Paul Rodling-Leuna, Mittelgew. Schöber-Halle und Halbchmergew. Thale-Kamfin.

Nach einem Sieg bellt an den Balken und den Schweißbänder beginnt der gemüthliche Teil des Abends, zu dem die Kurstufen durch Vorträge von Gedichten in ihrer heimatlichen Mundart und verglichenen anderen Darstellungen beitragen.

Im Gewichtheben wurden folgende Gewinner von Leuna Kreismeister. In der Übergewichtsklasse bis 120 Pfd. wurde Richard Függenberger Meister.

Die 1885 er in Kamfin.

Die rührige Scheratschleitabteilung von Leuna und Sportverein 1885 hatte es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, an den Kreismeisterschaften teilzunehmen.

Wasserballspiel im Waldbad

Am Mittwoch findet im Waldbad Leuna ein 17. bis ein Wasserballspiel zwischen dem eigenen Mannschaftspaar.

Nürnberg ist bereit!

Im Nürnberger Rathaus wurde unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Hebel eine letzte Besprechung der Gesamtheit der an der Vorbereitung der Deutschen Kampfspiele beteiligten Stellen abgehalten.



Weltrekord im Kugelstoßen mit 14,38 Meter.

Bei dem ersten Frauenländerkampf Deutschland gegen Polen, den Deutschland mit 64:35 Pkt. gewann, stieß Frl. Gisela Maurer (Deutschland) die Kugel 14,38 Meter weit und erzielte damit einen neuen Weltrekord.

Wegen zu hohem Stadtdruck verbleibt über verschiedene andere Punkte wie die Frage der Unterbringung der Jugendlichen, der Aufschüpfung der Stadt und der verschiedenen Feiertage, wie Eröffnungsfest, Deutscher Abend, Mittägliche Sternende und Giecherehrung.

Ein grandioses Bild wird die Eröffnungsfest am 24. Juli bilden. End noch am dem Samstag nahezu 7000 Wiltibe mit den Bahnen und Wägen der zahlreichen Turn- und Sportvereine betrieht.

Von Cannes nach Marseille

Capebie schlägt Stöpel im Spurt

Unter den glühenden Strahlen der unarmbarhch harniederbrechenden Mittagssonne verlag sich am Montag um 12 Uhr der Start zur 12. Etappe der Tour de France.

König der Welt

Neue Zehnkampfwertung

Dem Schwedischen Leichtathletenverband ist die Einrichtung des Zehnkampfes für internationale Amateur-Wettbewerbe übertragen worden. Die Zehnkampfwertung ist ein Spiel, bei dem der Athlet in zehn verschiedenen Disziplinen antritt. Die Wertung erfolgt nach dem Gesamtergebnis der einzelnen Disziplinen. Die Wertung erfolgt nach dem Gesamtergebnis der einzelnen Disziplinen. Die Wertung erfolgt nach dem Gesamtergebnis der einzelnen Disziplinen.

Leichtathleten

Diplome für Weltrekorde

Sibirien gerufen hat. Einmal beantragt Anerkennung einer Weltrekorde im Zehnkampf auch dann, wenn eine oder mehrere Sibirien gerufen worden sind. Schließlich wünscht der Vorstand die Einführung von Diplomen für Weltrekorde, ein Antrag, der diesmal wohl ohne Zweifel angenommen werden wird. Der eigentliche Rekord beginnt am Dienstag, 28. August, im Stockholmer Stadion und wird durch den schwedischen Zehnkampfer eröffnet. Für 11,45 Uhr ist ein Wettkampf von 2. 20 bis 19 Uhr die Wettbewerbe zu den XI. Olympischen Spielen angelegt. Mittags sind die Delegierten Gäste des schwedischen Zehnkampfers. Weitere Kommisionen - Stungen am 21. und 30. August, sowie der internationale Zehnkampfer am 31. August beschließen die Reihe der Zehnkampfer.

Jubiläums-Kennen in Halle.

Graf gewinnt Astania-Jagdrennen. Höchste Quote beim Nationalen Jagdrennen.

Halle fand am Sonntag und Montag im Jochen der Pferderennen auf dem Vossendorfer Weiden. Die Rennen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Rennen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Rennen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Rennen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Rennen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Amerikaner enttäuschten

Das erste der vier amerikanischen Leichtathleten-Mannschaften bestritten heutigen Sportler, das am Sonntag in Hamburg stattfand, war für die vielen Zuschauer recht enttäuschend, denn die ausländischen Gäste zeigten bei weitem nicht die besten Leistungen. Die Leistungen der Amerikaner waren im Vergleich zu den Leistungen der Deutschen nicht so gut. Die Leistungen der Amerikaner waren im Vergleich zu den Leistungen der Deutschen nicht so gut.

Amerikaner enttäuschten

Das erste der vier amerikanischen Leichtathleten-Mannschaften bestritten heutigen Sportler, das am Sonntag in Hamburg stattfand, war für die vielen Zuschauer recht enttäuschend, denn die ausländischen Gäste zeigten bei weitem nicht die besten Leistungen. Die Leistungen der Amerikaner waren im Vergleich zu den Leistungen der Deutschen nicht so gut. Die Leistungen der Amerikaner waren im Vergleich zu den Leistungen der Deutschen nicht so gut.

Der Jubiläums-Sonntag

Am v. Voss Astania-Sieger.

Am Freundschaftspreis, einem Rennen der Klasse B, trat Graf als Favorit auf. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen.

Die bereits fast längerer Zeit geplante

Einführung von Hinderniswettkämpfen in einigen technischen Übungen wird zum Antrag erhoben. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen.

Die bereits fast längerer Zeit geplante

Einführung von Hinderniswettkämpfen in einigen technischen Übungen wird zum Antrag erhoben. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen. Der Vorstand der DAV hat die Hinderniswettkämpfe in einigen technischen Übungen.

Die Rennen am Sonnabend.

Graf gewinnt den Preis von Cröllwitz.

Der Tag wurde eröffnet mit dem Preis von Cröllwitz, einem Rennen der Klasse B, in welchem beide Pferde starteten. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen.

Leichtathleten-Kampfspiele

Die Meisterkämpfe der Schwimmer - Charlottenburger Aigen sind Favoriten

In der letzten Teilnehmerzahl der bevorstehenden Deutschen Kampfspiele haben auch die Schwimmer nicht unbedeutenden Anteil, denn auch in diesen Wettbewerben wird es sehr interessant sein. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden.

Deutschland auf höchster Stufe liegt, darf man auch hier hervorragende Leistungen erwarten. Olympische, Europa- und deutsche Meister wie Jomm, Henschel, Böhmer, Ziemer, Böttcher und viele andere sind anwesend. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden. Die Wettbewerben werden in Charlottenburg stattfinden.

Die Preise von Vossendorfer wurde zu einem scharfen Duell zwischen Astania und Zonnenburg. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen. Graf gewann das Rennen.

30 Wehrmachtsangehörige

Teilnehmer an „2000 km durch Deutschland“ in der Rheinregion. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige.

Heinrich Paull 60 Jahre

Der Führer des deutschen Ruderverbandes, Reichspräsident Paull, vollendet heute seinen 60. Geburtstag. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer.

Heinrich Paull 60 Jahre

Der Führer des deutschen Ruderverbandes, Reichspräsident Paull, vollendet heute seinen 60. Geburtstag. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer.

30 Wehrmachtsangehörige

Teilnehmer an „2000 km durch Deutschland“ in der Rheinregion. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige. Die Teilnehmer sind 30 Wehrmachtsangehörige.

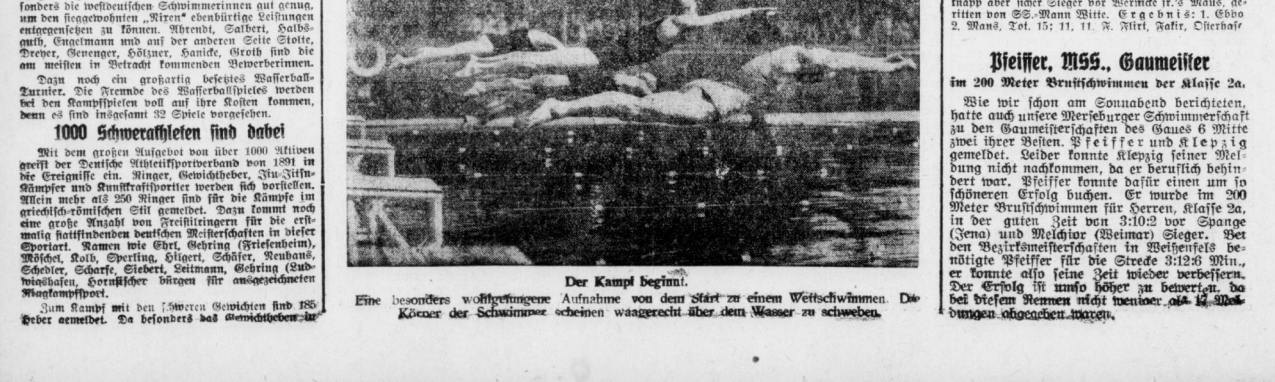
Heinrich Paull 60 Jahre

Der Führer des deutschen Ruderverbandes, Reichspräsident Paull, vollendet heute seinen 60. Geburtstag. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer.

Heinrich Paull 60 Jahre

Der Führer des deutschen Ruderverbandes, Reichspräsident Paull, vollendet heute seinen 60. Geburtstag. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer. Paull ist ein bekannter Ruderer.

Der Kampf beginnt.



Eine besonders wohlgegründete Aufnahme von dem Start zu einem Wettkommen. Die Köpfe der Schwimmer scheinen waagrecht über dem Wasser zu schweben.

Durch die Bistaga.

Summel durch die Passagiere - La Corona Fortsetzung des Berichtes unteser auf einer Afrika-Reise befindlichen Sonderberichterstaters

Ank. Der Bos Palmas, Juni 1914. Southampton ist seine Stadt, die glühende Eintracht bietet. Im Grunde genommen ist sie nichts anderes als die Hafenstadt von London, die außerhalb des Hafengebietes die ganze Gegend eines englischen Landrücken einatmet.

Nun liegen sechs Tage Seefahrt vor uns. 1530 Gemeinen sind bis La Palmas, dem nächsten englischen Hafen, zu überwinden. Die Insel liegt nicht weit von ihrem geographischen Mittelpunkt, dem Red Sea, den letzten Grub zu. Dann verläßt auch England im grauen Meer. Wir nehmen unser Kurs auf die Bistaga. Sie zeigt sich wieder einmal besser, als ihr Ruf. Auf kaum bewegten Wogen gleitet der Dampfer dahin. Best wird das Meer fast vollkommen glatt. Wenn man in seiner Röhre sitzt, könnte man glauben, daß das Schiff überhaupt still liegt.

Wehr und mehr entwickelt als das Zusammenleben an Bord. Die Passagiere der einzelnen Klassen nachdenklich als eine Art Familie zusammen. Zwar wird eine gewisse Trennung der Klassen gewahrt, aber diese hat keine politische, sondern nur sprachliche Gründe. Auch von Klasse zu Klasse entwickelt sich mehr und mehr ein zueinander Verfecht. Die mehrere Klasseneinteilung der Schiffe wird immer noch etwas strenger eingehalten, als es eigentlich der Zeit gemäß ist. Aber hier ist doch wohl eine gewisse Gleichheit, die nicht einmal die Unterschiede der Schiffsart, sondern nur sprachliche Gründe. Auch von Klasse zu Klasse entwickelt sich mehr und mehr ein zueinander Verfecht. Die mehrere Klasseneinteilung der Schiffe wird immer noch etwas strenger eingehalten, als es eigentlich der Zeit gemäß ist.

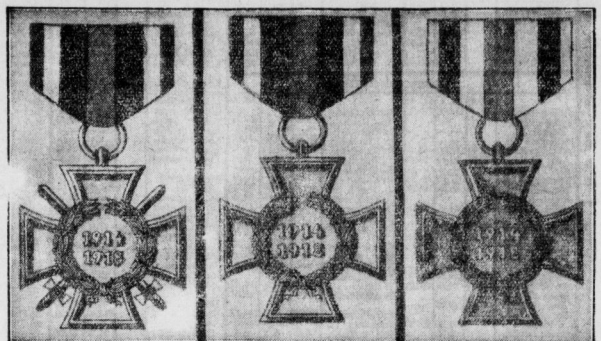
Auch die zweite Klasse hat sich überlebt. Die deutschen Afrika-Reisen legen sie schon von der nächsten Ausfahrt an mit der fogen. Touristenklasse zusammen, was das mind unterlegen hat, und der nun kaum die Zeit abwarten vermag, die ihn wieder zu seinem Tätigkeitsgebiet und zu seiner Familie bringt. Als Vorboten deutscher Art, deutschen Verhaltens und deutscher Geltung steht er dort, wo er steht, ein König in seinem Reich und ein Herr in seiner Herrschaft als Volksgesandter, der der alten Heimat zugewandt ist und ihr immer zugewandt bleiben wird.

Da ist der ehemalige aktive Offizier, der es in den letzten Verfallsjahren des Systems in der Heimat einfach nicht mehr ausbietet, der hinauszu in von Deutschen geschlossenen Kolonialland und sich dort, mit dem Kleinen beginnend, eine neue Stellung aufbaute, die es ihm heute schon ermöglicht, die Reuaktionst Deutschen auf einem längeren Besuch mit eigenen Augen zu erleben. Da ist weiter der junge Burck aus gutem deutschen Beamtenhause, das da das Feld zum Studium von der Eltern noch nicht aufzubringen ist, was ihm aber schon den vorangehenden Jahren nach Portofino-Begegnung, um dort auf einer Farm als Hauslehrer sein Leben und vielleicht auch noch einen Aufschwung für sein künftiges Studium zu verdienen. Da sind deutsche Millionäre beider Konstellationen an Bord, deren Schwere und veranlagungsstarke Aufhebung im Leben zum einen der vorangehenden Schichten innerer Kräfte herren und die ihrer geistlichen Mission zugleich auch eine wahrhaft deutsche Mission verbinden.

Junge Frauen mit kleinen und kleinsten Kindern fahren zu ihren Männern, die in der Fremde neue Lebensmöglichkeiten suchen; junge Mädchen ziehen dem vorangehenden Generation nach, um ihm drüben die Heimat zu bringen. Einer unserer bekanntesten Professoren geht auf Einladung der südafrikanischen Regierung zum großen südafrikanischen Erziehungskongress, der im Juli nach Kapstadt von dem dortigen Reichspräsidenten einberufen ist und dessen wohl interessanter Rede...

Verleihung des Ehrenkreuzes.

12 Fragen sind zu beantworten / Wie die Ehrenzeichen aussehen



Die Verleihung des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, Kriegsteilnehmer, Witwen und Eltern ist, wie mir bereits mitteilen, von einem Antrag abhängig. Der Antrag für Frontkämpfer und Kriegsteilnehmer muß auf einem Formular erfolgen, das die Beantwortung von zwölf Fragen vorstelt. Außer dem Namen, dem Geburtsdatum, dem Beruf, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit ist dabei zu beantworten der letzte militärische Dienstgrad, Ferner muß mitgeteilt werden der Zeitpunkt, das in einem kriegsgefährlichen Front- bzw. Kriegsdienst geleistet wurde, sowie Art, Ort und Zeit des Front- bzw. Kriegsdienstes. Weiter ist auszufüllen, welche Beweismittel zum Nachweis des Front- oder Kriegsdienstes dem Antrag beifügt sind. Wenn der Antragsteller keine Beweismittel besitzt, so ist dies zu vermerken. Seltlich muß der Antragsteller angeben, wann und bei welchem Zeitpunkt er gegebenenfalls verwundet wurde bzw. in Kriegsgefangenschaft geriet und ob er außerdem Orden und Ehrenzeichen besitzt.

Das Antragsformular, das für die Verleihung des Ehrenkreuzes für Witwen und Eltern vorgezogen ist, enthält gleichfalls zwölf Fragen. Auch hier sind Familien- und Vermögens-, Geburtsdaten und Beruf, Wohnung und Staatsangehörigkeit zu beantworten. Dazu kommt bei Witwen die Frage, ob die Ehe mit dem Kriegsteilnehmer vor dem 1. Januar 1919 geschlossen wurde.

Ein Zwischenfall vor Samos

Türkische Küstenwache schießt auf englische Seefischer

Nach Meldungen aus Samos wurde ein mit drei Offizieren besetztes Boot des vor Samos ankernden englischen Kreuzers „Depon“ in der Nähe der Küste türkischer Küstenwache angehalten. Die türkische Küstenwache beschoß. Dabei wurde der eine der Fischer getötet, während ein anderer schwer verwundet wurde. Der Kommandant der „Depon“ hat über den Vorfall sofort einen Briefbericht nach London an das Marine-Ministerium geschickt.

In London berichtet über diesen Vorfall große Erregung. Es wird behauptet, daß ein mit drei Offizieren besetztes Boot des Kreuzers „Depon“ am Sonnabendmittag von türkischen Küstenwachen, die auf dem Heimatlichen Seeland gegenüber der Insel Samos stationiert waren, festgehalten und schwer verwundet wurde. Der Kommandant, Leutnant Robinson, wurde von einer Kugel getroffen, führte über Bord und erkrankte. Die beiden anderen Offiziere, von denen einer eine Rückenwunde an der Schulter erlitten, wurden ins Boot und brachten sich durch Schwimmen nach der Insel Samos in Sicherheit. Der Verwundete des getöteten Offiziers konnte nicht gefunden werden. Die englische Admiralität hat Nachforschungen auf dem diplomatischen Weg eingeleitet.

Wie aus Athen berichtet wird, ist der englische Kreuzer „London“ nach der Insel Samos entsandt worden. Die türkische Regierung hat den türkischen Botschafter in London angewiesen, der englischen Regierung für Beudauern anzusprechen. Nach dem Vorderschliff von der Matrosenwache erhebt, wird ihm wohl weitere nächtliche Besuche solcher Art auf gewissen Schiffen ein für alle Mal verweigert haben.

Das Meer wird blauer und blauer. Nun sind wir wirklich auf dem Atlantik. Einige besonders schickere Passagiere wollen Geflügel essen. Die dort befindlichen Kanarienvögel sind sehr beliebt. Einmal hat man sich über den Atlantik hinweg, ein Grund zum Trinken ist jedenfalls gegeben. Und so verdringt man dann keine sonnigen Tage.

Wir verbringen wir sie ebenfalls? Es ist wirklich ein unerfindliches und offener nicht an lösendes Problem, wo denn die viele Zeit, die man auf Schiff hat, bleibt. Da ist zuerst einmal der Matrosen Sonntag, das ist der Donnerstag. Die „Spezialrolle“ bestimmt ausdrücklich, daß an diesem Tage der Schiffsmannschaft etwas Besonderes bei der Mahlzeit, etwa eine Suppe oder ein paar Eier zuzufügen, ähnlich so, wie früher die Gefeinerordnung von Adelsmännern bestimmte, daß den Knaben und Mädchen nicht über als viermal in der Woche Süßspeise zugemutet werden durfte. Auf den Donnerstag folgt der Freitag, und der Freitag ist der heilige Tag der Mohammedaner. Dann kommt der Sonntag, der richtige und wirkliche Sonntag und selbstverständlich nach der „Blau“ Sonntag, ein Tag, an dem die Matrosen ihren freien Tag und den Sonntag und vom Mittwoch freizustellen.

Seit er ist Sonntag! Und obwohl man beinahe keine Zettlung mehr hat - wie dem Vorderschliff von der Matrosenwache erhebt, wird ihm wohl weitere nächtliche Besuche solcher Art auf gewissen Schiffen ein für alle Mal verweigert haben.

Verzicht auf die Schülermilch

Die Verbrunnung der Milch verboten.

Der Führer des Gebietes Nordsee der Hitler-Jugend hat eine Bekanntmachung über das Tragen von Schülermilch erlassen. Die Erkenntnis, daß die Schülermilch in vielen Fällen in der Vergangenheit die erste Ursache der Absonderung von der berufsständigen Jugend und damit der Beginn des „Sündenbündels“ war, habe in jüngster Zeit vielfach zu Mißverständnissen geführt. Die Reichsjugendführung habe die Verbrunnung von Milch verboten, weil damit die Vermeidung nicht unerheblicher Stoffverluste verbunden ist. Der Gebietführer spricht die Erwartung aus, daß dort, wo nicht die Absonderung der Schülermilch das Tragen von Schülermilch verlangt, auf die Schülermilch verzichtet wird. Von einem Verbot des Schülermilchtragens durch die Führer der Hitler-Jugend-Formationen soll jedoch im Ansatze abgesehen werden.

Im Rahmen der in über 30 Städten des Gebietes Hitler-Jugend durchgeführte, von veranfalteter Ausübungen, gegen Stoffverlust und „Sündenbündel“, an denen ungefähr 150 000 Hitler-Jungen und W.M.-Mädler teilnahmen, sammelte das Gebiet 4500 Schülermilch, die der N.S.B. zur weiteren Verwendung übergeben.

Der Professor der Reichsjugendführung, Gebietsführer des Gebietes Nordsee, hat die Leiter der Abteilungen P. ihre Mitarbeiter und die Schriftleiter der H.J.-Zeitungen eine Abordnung erlassen, in der er jede selbständige Behandlung ausenpolitischer Fragen, sei das nun in berichterstatteter, Stellungnahme, in geschlossener oder geschriebener Art, verbietet.

Zehntende Opfer der Hitze

Ganz China leidet schwer darunter.

Die ungewöhnliche Hitze und Trockenheit, unter der ganz China seit Wochen leidet, hat weiter an Tausende von Menschen den Bereich an Epidemien und Sonnenhitze gestiftet. Von den etwa 40 Begegnern des Reiches Samos, das geistlichen Beauftragten von Tibet, der in einem Kreuzer in Peking eintraf, während die Begleiter die Eisenbahn benutzen, starben fünf im Zuge.

Nach den letzten Berichten wurden bei der großen japanischen Uebungsmanöver in Ostasien 123 Personen getötet und 740 verletzt, während 1500 Personen noch verletzt wurden.

Bodensee steigt um 15 Zentimeter.

Starke Regenfälle in Oberbayern.

Die starken Regenfälle in den letzten Tagen haben ein Ansteigen des Bodensees um 15 Zentimeter zur Folge gehabt. Die Klüfte und Risse führen wieder vermehrt Wasser ab. Mehrere Klüfte sind aus dem Ufer getreten. Die Feuerwehr und Militär arbeiten, um weitere Wasserbrüche zu vermeiden. In Puffen an liegt das Wasser fünfzehn in den Strohen und dringt in die tiefer gelegenen Häuser ein.

Am Laufe des Sonntags und in der Nacht zum Montag hat über das bayerische Alpengebiet und das Alpenvorland insbesondere über den westlichen Teil, sehr erhabene Regenfälle von 50 bis 100 Millimeter niedergefallen. Unter dem Einfluß dieser Regenfälle liegen vier bis sechs Zehner und teilweise noch von der Mittelwasserlinie in den Hochwasserbereich an.

Wie aus Sarabriden gemeldet wird, sind die Kreisregierung jetzt wohl organisiert, daß ihre Mitglieder von der Abstimmungskommission ernannt werden sind.

manch weiß auf Antriebe das richtige Datum auszugeben, und wenn nicht am Essen geblieben würde, so würde keiner sich zur Zeit am Tisch einfinden, der den Sonntag nicht hat. Alles erhebt sich in gemäßigter Absehung, ist schon am Morgen loszulaufen, städtisch angesprochen. Gottesdienste werden abgehalten, und Himmungsgebet, eindringlicher als hier eine solche heilige Handlung im schicksalreichen Raum ist, kann sie auch in einer Kirche nicht sein. Der unerhliche Horizont ist das Demogebnis, und das ewige Meer tauscht seinen Dreckflang dazu.

Die Straße von Gibraltar ist passiert. Ihr Vorhandensein wird uns nur durch die Hauptlinie des Dampfes, die ganz ferne in der Luft hängt, verrät. Da drüben liegt Afrika. Marokkos letzter Rißer und jetzt schon die Sandbüsche des spanischen Rio de Oro. Morgen werden wir die „glücklichen Inseln“ erreicht haben. Land, Land! Haben wir schon wie Columbus Schmachtdank? Nein! Keineswegs! (Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a list of names.

Berliner Börse

Berlin, 16. Juli. Der vorüberliche Preisverfall lag ruhig. Günstig wirkte die Einigung in der Schiffsfrage zwischen den europäischen Ländern und Chile.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industriepfandbriefe, and Verkehrs-Aktien. Includes various bond and stock listings with prices and yields.

Table with columns for Bank-Aktien and Industrie-Aktien. Lists various bank and industrial stocks with their respective prices and market movements.

Table for Leipzig Börse showing various market data, including exchange rates and local market prices.

Table for A. G. I. Verk. (A.G. I. Verk.) listing various items and their prices.

Table for Glühbirnen (Incandescent Light Bulbs) listing different types and their prices.

Table for Kammerlichtspiele (Theater Shows) listing various shows and their ticket prices.

Advertisement for Hermann Kiede, a 60-year-old man, with details about his family and a request for obituary notices.

Advertisement for Schützenhaus (Shooting Club) and other local services, including a notice for a woman's death.

Advertisement for Kammerlichtspiele (Theater Shows) and other entertainment options.

Advertisement for Frau Anna Meißner, aged 70, with details about her family and a request for obituary notices.

Advertisement for Rundfunkprogramm am Sonntag (Radio Program on Sunday) with a list of programs and times.

Advertisement for Wir drucken (We print) for private and public printing services.

Advertisement for Familien-Adressen (Family Addresses) and other local notices.

Advertisement for Beerdigungsanstalt 'Pietät' (Burial Home 'Pietät') and other services.

Advertisement for Wir drucken (We print) for private and public printing services.

Advertisement for Unter Garantie (Under Guarantee) for various household products.

Advertisement for Drauer-Druckmaschinen (Drum Printing Machines) and other printing equipment.

Advertisement for Wir drucken (We print) for private and public printing services.